



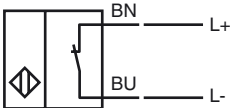
Bestellbezeichnung

NJ1,5-6,5-N-Y96220

Merkmale

- Komfortreihe
- 1,5 mm bündig

Anschluss



Abmessungen



Technische Daten

Allgemeine Daten

| | | |
|-------------------------------------|-------|----------------|
| Schaltelementfunktion | | NAMUR Öffner |
| Schaltabstand | s_n | 1,5 mm |
| Einbau | | bündig |
| Ausgangspolarität | | NAMUR |
| Gesicherter Schaltabstand | s_a | 0 ... 1,215 mm |
| Reduktionsfaktor r_{Al} | | 0,22 |
| Reduktionsfaktor r_{Cu} | | 0,19 |
| Reduktionsfaktor r_{V2A} (1.4301) | | 0,65 |

Kenndaten

| | | |
|--------------------------|-------|-------------------|
| Nennspannung | U_o | 8 V |
| Schaltfrequenz | f | 0 ... 5000 Hz |
| Hysterese | H | 1 ... 10 typ. 5 % |
| Stromaufnahme | | |
| Messplatte nicht erfasst | | ≥ 3 mA |
| Messplatte erfasst | | ≤ 1 mA |

Umgebungsbedingungen

| | |
|---------------------|---------------------------------|
| Umgebungstemperatur | -25 ... 100 °C (-13 ... 212 °F) |
|---------------------|---------------------------------|

Mechanische Daten

| | |
|-----------------|-----------------------------------|
| Anschlussart | Kabel PVC , 2 m |
| Aderquerschnitt | 0,14 mm ² |
| Gehäusematerial | Edelstahl 1.4305 / AISI 303 (V2A) |
| Stirnfläche | PBT |
| Schutzart | IP67 |

Allgemeine Informationen

| | |
|--|-------------------------|
| Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich | siehe Betriebsanleitung |
| Kategorie | 2G |

Normen- und Richtlinienkonformität

| | |
|-------------------|---|
| Normenkonformität | |
| NAMUR | EN 60947-5-6:2000 IEC 60947-5-6:1999 |
| Normen | EN 60947-5-2:2007 IEC 60947-5-2:2007 |

Zulassungen und Zertifikate

| | |
|---------------|--------------------------------|
| UL-Zulassung | cULus Listed, General Purpose |
| CSA-Zulassung | cCSAus Listed, General Purpose |

ATEX 2G

Betriebsanleitung

Geräteklasse 2G

Richtlinienkonformität

Normenkonformität

CE-Kennzeichnung

Ex-Kennzeichnung

EG-Baumusterprüfbescheinigung

Zugeordneter Typ

Wirksame innere Kapazität C_i Wirksame innere Induktivität L_i

Allgemeines

Höchstzulässige Umgebungstemperatur

Installation, Inbetriebnahme

Instandhaltung, Wartung

Besondere Bedingungen

Schutz vor mechanischen Gefahren

Elektrostatische Aufladung


Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche

zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen von Gas, Dampf, Nebel 94/9/EG

EN 60079-0:2009, EN 60079-11:2007

Zündschutzart Eigensicherheit

Einschränkung durch nachfolgend genannte Bedingungen

C  0102 II 2G Ex ia IIC T6 Gb

PTB 00 ATEX 2048 X

NJ 1,5-6,5...-N...

≤ 30 nF ; Eine Kabellänge von 10 m ist berücksichtigt.

≤ 50 μH ; Eine Kabellänge von 10 m ist berücksichtigt.

Das Betriebsmittel ist entsprechend den Angaben im Datenblatt und dieser Betriebsanleitung zu betreiben. Die EG-Baumusterprüfbescheinigung ist zu beachten. Die besonderen Bedingungen sind einzuhalten!

Die Richtlinie 94/9/EG und somit EG-Baumusterprüfbescheinigungen gelten generell nur für den Einsatz elektrischer Betriebsmittel unter atmosphärischen Bedingungen.

Der Einsatz in Umgebungstemperaturen > 60 °C wurde hinsichtlich heißer Oberflächen von der benannten Zertifizierungsstelle geprüft.

Bei Einsatz des Betriebsmittels außerhalb atmosphärischer Bedingungen, ist gegebenenfalls eine Verringerung der zulässigen Mindestzündenergien zu berücksichtigen.

Die Temperaturbereiche, abhängig von der Temperaturklasse, sind der EG-Baumusterprüfbescheinigung zu entnehmen.

Die für die Verwendung bzw. den geplanten Einsatzzweck zutreffenden Gesetze bzw. Richtlinien und Normen sind zu beachten. Die Eigensicherheit ist nur in Zusammenschaltung mit einem entsprechend zugehörigen Betriebsmittel und gemäß dem Nachweis der Eigensicherheit gewährleistet.

An Betriebsmitteln, welche in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden, darf keine Veränderung vorgenommen werden.

Reparaturen an diesen Betriebsmitteln sind nicht möglich.

Beim Einsatz im Temperaturbereich unterhalb von -20 °C ist der Sensor durch Einbau in ein zusätzliches Gehäuse vor Schlägeinwirkung zu schützen.

Elektrostatische Aufladungen der Metallgehäuseteile müssen vermieden werden. Gefährliche elektrostatische Aufladungen der Metallgehäuseteile können durch Einbeziehen dieser Metallgehäuseteile in den Potenzialausgleich vermieden werden.